

VORWORT	1
1. EINLEITUNG UND ÜBERSICHT	2
1.1 Einleitung: Der theoretische und praktische Hintergrund der vorliegenden Arbeit	2
1.2 Übersicht über den Aufbau der Arbeit	4
2. THEORETISCHER TEIL	5
2.1 Eine Auswahl wichtiger psychologischer Modelle zur Entstehung und Therapie von Angst	5
2.1.1 Allgemeinpsychologische Modelle von Angst	5
2.1.1.1 Zusammenfassung	5
2.1.1.2 Die Begriffe Angst, Furcht und Phobie	6
2.1.1.3 Lerntheoretische Modelle zur Entstehung und Therapie von Angst	7
2.1.1.4 Traditionelle verhaltenstherapeutische Verfahren zum Abbau von Angst	10
2.1.1.5 Kognitive Modelle zur Entstehung von Angst	11
2.1.1.6 Sozial-kognitive Lerntheorien und deren Konzeptualisierung von Angst	14
2.1.2 Die Rolle von Selbstverbalisationen in kognitiv- verhaltenstherapeutischen Modellen zur Entstehung und Therapie von Angst	17
2.1.2.1 Zusammenfassung und Vergleich kognitiv- verhaltenstherapeutischer Modelle zur Entstehung und Therapie von Angst	17
2.1.2.2 Zur Bedeutung des Begriffs "Selbstverbalisation"	20
2.1.2.3 Die Rolle von Selbstverbalisationen in der Rational-Emotiven Therapie (RET) nach ELLIS	21
2.1.2.4 Die Rolle von Selbstverbalisationen in der kognitiven Therapie nach <u>BECK</u>	22
2.1.2.5 Die therapeutische Veränderung von Selbstverbalisationen nach <u>MEICHENBAUM</u>	23
2.1.2.6 Kognitive Umstrukturierung: Angstreduzierung durch Verbale Löschung und/oder Umbenennung von Angstreizen?	27
2.1.2.7 Zum Zusammenhang von Selbstverbalisationen und emotionaler Erregung	31
2.1.2.8 Kritik an kognitiv-orientierten Theorien und Methoden in der Verhaltenstherapie	35

2.2 Probleme bei der allgemeinspsychologischen Fundierung traditioneller und kognitiv-orientierter Ansätze in der Verhaltenstherapie	37
2.2.1 Zusammenfassung	37
2.2.2 Verhältnis von allgemeinspsychologischer Grundlagenforschung und Verhaltenstherapie	38
2.2.3 Ansätze für eine Verbindung zwischen kognitionspsychologischer Grundlagenforschung und klinisch-psychologischer Anwendung	41
2.3 Zur Notwendigkeit vermittlungstheoretischer Konditionierungsmodelle	44
2.3.1 Einleitung und Zusammenfassung	44
2.3.2 Verdecktes Konditionieren in der Verhaltenstherapie	45
2.3.3 Reizvermittlung und Semantische Konditionierung	47
2.3.3.1 "Vermittelte Reiztransformation"	47
2.3.3.2 Semantische Konditionierung und Generalisation	48
2.4 "Sozialer Behaviorismus": Die Drei-Funktionen-Verhaltenstheorie von STAATS als allgemeinspsychologische Grundlage der vorliegenden Arbeit	50
2.4.1 Einleitung und Zusammenfassung	50
2.4.2 Die drei Funktionen affektiv bedeutsamer Reize	51
2.4.3 Der Einfluß von Sprache auf emotionales Verhalten	53
2.4.4 Einstellungskonditionierung und emotionales Verhalten	54
2.4.5 Die Veränderung von Emotionen durch Konditionierung affektiv bedeutsamer Verbalreize	56
2.5 Ableitung und theoretische Begründung von Fragestellungen für die vorliegende Arbeit	59
2.5.1 Fragestellung des 1. Experiments	62
2.5.1.1 Einfluß experimenteller Selbstverbalisationen auf die physiologischen Aspekte von Angst	63
2.5.1.2 Einfluß experimenteller Selbstverbalisationen auf die subjektiv-affektiven Aspekte von Angst	64
2.5.1.3 Einfluß experimenteller Selbstverbalisationen auf die motorischen Aspekte von Angst	64
2.5.1.4 Zusätzliche unabhängige Variablen	64
2.5.2 Fragestellung des 2. Experiments	65

3. DARSTELLUNG DER EXPERIMENTELLEN UNTERSUCHUNGEN	67
3.1 DAS ERSTE EXPERIMENT: Methode, Ergebnisse und Diskussion	67
3.1.1 Formulierung spezifischer Untersuchungshypothesen	67
3.1.2 Kurzdarstellung des ersten Experiments	68
3.1.3 METHODE des Experiments	69
3.1.3.1 Stichprobe	69
3.1.3.2 Versuchsdesign	69
3.1.4 Operationalisierung der Untersuchungsvariablen	70
3.1.4.1 Die unabhängigen Variablen	70
3.1.4.2 Die abhängigen Variablen	71
3.1.5 Versuchsmaterial und Apparatur	76
3.1.5.1 Versuchsmaterial	76
3.1.5.2 Technische Apparate und äußere Versuchsbedingungen	79
3.1.6 Darstellung des Untersuchungsverlaufs	81
3.1.7 ERGEBNISSE des ersten Experiments	86
3.1.7.1 Aufbereitung der Daten	86
3.1.7.2 Zur statistischen Auswertung der Daten	89
3.1.7.3 Darstellung der Ergebnisse	91
3.1.8 DISKUSSION der Ergebnisse des 1. Experiments	104
3.1.8.1 Einfluß experimenteller Selbstverbalisationen auf die physiologischen Aspekte von Angst	104
3.1.8.2 Einfluß experimenteller Selbstverbalisationen auf die subjektiv-affektiven Aspekte von Angst	107
3.1.8.3 Einfluß experimenteller Selbstverbalisationen auf Annäherungsverhalten an ein Angstobjekt	110
3.1.8.4 Zum Zusammenhang von spontanen Selbstverbalisi- sationen und Annäherungsverhalten	112
3.2 DAS ZWEITE EXPERIMENT: Methode, Ergebnisse und Diskussion	115
3.2.1 Formulierung spezifischer Untersuchungshypothesen	115
3.2.2 Kurzdarstellung des zweiten Experiments	116
3.2.3 METHODE des Experiments	116
3.2.3.1 Stichprobe	116
3.2.3.2 Versuchsdesign	117

3.2.4	Operationalisierung der Untersuchungsvariablen	117
3.2.4.1	Die unabhängige Variable	117
3.2.4.2	Die abhängigen Variablen	117
3.2.4.3	Die Kontrollvariable	118
3.2.5	Versuchsmaterial und Apparatur	118
3.2.5.1	Versuchsmaterial	118
3.2.5.2	Technische Apparate und äußere Versuchsbedingungen	119
3.2.6	Darstellung des Untersuchungsverlaufs	120
3.2.7	ERGEBNISSE des zweiten Experiments	122
3.2.7.1	Aufbereitung der Daten	122
3.2.7.2	Zur statistischen Auswertung der Daten	122
3.2.7.3	Darstellung der Ergebnisse	123
3.2.8	DISKUSSION der Ergebnisse des 2. Experiments	128
3.2.8.1	Einfluß experimenteller Selbstverbalisationen auf die physiologischen Aspekte von Angst	128
3.2.8.2	Einfluß experimenteller Selbstverbalisationen auf die subjektiv-affektiven Aspekte von Angst	129
3.2.8.3	Einfluß experimenteller Selbstverbalisationen auf Annäherungsverhalten an ein Angstobjekt	132
3.2.8.4	Zum Zusammenhang von spontanen Selbstverbalisationen und Annäherungsverhalten	133
4.	GESAMTDISKUSSION UND BEWERTUNG DER UNTERSUCHUNGSERGEBNISSE	135
4.1	Gesamtzusammenfassung der Ergebnisse der Hypothesenüberprüfung und der sonstigen Befunde	135
4.2	Theoretische Bewertung und Schlußfolgerungen aus den Ergebnissen der beiden Untersuchungen	137
4.3	Implikation der Befunde für verhaltenstherapeutische Therapieverfahren zum Abbau von Angst	147
4.4	Ausblick	152
5.	GESAMTZUSAMMENFASSUNG	154
6.	LITERATURVERZEICHNIS	156
7.	ANHANG	166
	Instruktionen	166
	Fragebögen	170
	Rohdaten	180